

Runder Tisch für Toleranz und Demokratie Neumünster



Fünf Jahre seiner Jugend verbrachte Murat Kurnaz aus Bremen im berüchtigten US-Folterlager Guantanamo auf Cuba, bis er endlich am 24.08.2006 nach Deutschland zurückkehren konnte. Laut Bundesnachrichtendienst war Kurnaz „lediglich zur falschen Zeit am falschen Ort“ gewesen, als er zwei Monate nach den Anschlägen vom 11.09. bei einer Routinekontrolle der pakistanischen Polizei aufgegriffen und für ein Kopfgeld von 3000,- \$ an die US-Army in Afghanistan übergeben wurde. Es begann ein Martyrium, das erst durch den beherzten und beharrlichen Einsatz seiner Mutter Rabiye beendet werden konnte. Unterstützt wurde sie dabei von den Bremer Rechtsanwalt Bernhard Docke, der für sie beim zuständigen US-Bundesgericht Klage einreichte und die Rechtswidrigkeit der Inhaftierung ihres Sohnes nachweisen konnte. Eine unrühmliche Rolle bei der folgenreichen Verschleppung des Falles spielten damals Walter Steinmeier und Hans Georg Maaßen.

Gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen **Türkische Gemeinde** und **Sozialdienst Muslimischer Frauen** sowie **amnesty international** und dem **Filmteam des KDW** zeigt der Runde Tisch (RT-TuD) den auf der Berlinale mit dem Silbernen Bären ausgezeichneten Spielfilm Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush, der Ende April in den deutschen Programmkinos mit großem Erfolg angelaufen ist. Für den letzten Filmabend (10.06.) konnte der Bremer Rechtsanwalt **Bernhard Docke** als Teilnehmer gewonnen werden. Er wird Auskunft über „seinen“ Fall und das Gerichtsverfahren geben und unsere / Ihre Fragen beantworten.

Die Termine: **Jeweils Donnerstags und Freitags 20 Uhr 26. und 27. Mai / 2. und 3. Juni / 9. und 10. Juni**

Achtung: **Am 10. 06. beginnt der Film bereits um 18 Uhr, die Diskussion mit Rechtsanwalt Docke um 20 Uhr**

KDW KULTURVEREIN
DADA
AM WASCHPOHL